

Kommentierte Ankündigungen

Anglistisches Seminar der Universität Heidelberg

Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft

Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten Hinweise auf den Inhalt der einzelnen Vorlesungen, Seminare und Übungen des jeweiligen Semesters. Sie informieren außerdem über das Anmeldeverfahren, die Teilnahmevoraussetzungen und ggf. über die von Ihnen während der Semesterferien zu leistende Vorbereitung.

Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen werden in den ersten Oktoberwochen bekanntgegeben. Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett.

WICHTIGE HINWEISE ZUM ANMELDEVERFAHREN

Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden:

- 0 Persönliche Anmeldung
- 1 Anmeldung durch Anmeldeformular: ein seit dem WS 1998/99 eingeführtes EDV-gestütztes Verfahren, bei dem das Schlangestehen zu Semesterbeginn entfällt.

ad 1. Persönliche Anmeldung

Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für folgende Kurse:

- alle Proseminare
- alle Haupt- und Oberseminare
- alle Kolloquien
- andere Kurse, die mit dem Vermerk "persönliche Anmeldung" gekennzeichnet sind.

ad 2. Formular-Anmeldung

Den *Kommentierten Ankündigungen* ist ein Formular beigelegt, in das Sie die Kurse Ihrer Wahl eintragen. Das Verfahren funktioniert wie folgt:

Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurse verteilen können. Dabei können Sie einem Kurs maximal 9 Punkte geben. Ihre Chancen, in diesem Kurs auch tatsächlich einen Platz zu erhalten, sind dadurch besonders hoch. Ihre Chancen, in einen Kurs, für den Sie 7 (oder 4 oder 3 oder 2) Punkte einsetzen, aufgenommen

zu werden, sind entsprechend geringer. Innerhalb eines Kurstyps (also z.B. Einführung Sprachwissenschaft) können Sie Alternativen (1./2. Wahl) angeben. Wir bitten Sie, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Dies verlangt von Ihnen zwar eine gewisse Flexibilität, falls Sie den Kurs 1. Wahl nicht bekommen, erhöht aber Ihre Chancen auf einen Platz in dem gewünschten Kurstyp beträchtlich (und vermindert die Gefahr der Punkteverschwendung). Besonders aussichtsreich sind Ihre Alternativen im übrigen dann, wenn sie sich auf Kurse beziehen, die montags oder freitags stattfinden.

Folgende Punkteverteilung wäre beispielsweise vorstellbar:

	1. Wahl	2. Wahl		
EV Sprachwissenschaft	Do 16-18	Fr 08-10	9 Punkte	
Grammatik I	Di 10-12	Fr 11-13	9 Punkte	
Übersetzung UK D-E	Mi 14-16	Mo 08-10	7 Punkte	(= 25 Punkte)

Hier wären die Chancen gut, in den ersten beiden Kursen einen Platz zu bekommen.

In das Formular tragen Sie ein:

- Ihren Namen und Vornamen
- Ihre Semesterzahl (Fachsemester bezogen auf das WS 99/00)
- Ihre Matrikelnummer
- den Code der Kurse der ersten Wahl und der zweiten Wahl sowie die für den betreffenden Kurstyp vergebene Punktzahl.

Die Codes finden sich in den *Kommentierten Ankündigungen*. Zur eigenen Sicherheit sollten Sie auch Tag und Uhrzeit der entsprechenden Kurse eintragen.

Achten Sie bitte selbst genau darauf, daß Sie Ihre Gesamtpunktzahl von 25 nicht überschreiten, da Ihr Formular sonst ungültig wird und Sie in gar keinen Kurs aufgenommen werden.

Ihr Anmeldeformular werfen Sie bitte in den weißen Postkasten neben dem Haupteingang des Anglistischen Seminars (innen) ein.

Abgabe der ausgefüllten Anmeldeformulare:

von Donnerstag, 7. Oktober, bis Mittwoch, 13. Oktober 1999, 17 Uhr (Ausschlußfrist)

Die Plätze in den Kursen werden erst nach diesem Zeitpunkt über EDV vergeben. Wann Sie Ihr Formular einwerfen, beeinflußt Ihre Chancen daher in keiner Weise (so lange Sie den gesetzten Termin einhalten).

Am Montag, 18.10.1999, erfahren Sie ab 14 Uhr über Listen, die im 1. Stock des Institutsgebäudes ausgehängt werden, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Formular-Anmeldung für Erstsemester

Auch die Studierenden des ersten Semesters benutzen zur Anmeldung das den *Kommentierten Ankündigungen* beigelegte Formular. Die für Erstsemester zugänglichen Kurstypen sind auf diesem Formular mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. Auch hier gilt:

- Sie können höchstens 25 Punkte vergeben.
- Die Maximalpunktzahl für einen Kurs beträgt 9 Punkte.
- Sie erhöhen Ihre Chancen beträchtlich, wenn Ihre Alternativkurse montags oder freitags stattfinden.
- Bitte werfen Sie Ihr Formular in den weißen Postkasten neben dem Haupteingang.

Abgabe der ausgefüllten Anmeldeformulare von Studierenden im **ersten Semester:**

Dienstag, 19. Oktober 1999, von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Am nächsten Vormittag (Mittwoch, 20.10.1999) erfahren Sie über Listen, die im 1. Stock des Institutsgebäudes ausgehängt werden, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Achtung! Wenn Sie einen Kurstyp belegen wollen, für den ein bestandener *Placement Test* Voraussetzung ist (wie z.B. Grammatik I), warten Sie bitte die Ergebnisse des *Placement Tests* ab, bevor Sie Ihr Formular einwerfen. Informationen zum *Placement Test* finden Sie auf der nächsten Seite.

Weitere Hinweise

Einige Kurse wie z.B. *Reading Skills*, *Speaking Skills* etc. fallen nicht in den Rahmen der Formular-Anmeldung. Angaben zum Anmeldemodus für diese Kurse entnehmen Sie bitte den *Kommentierten Ankündigungen*. Sollte dort nichts aufgeführt sein, gehen Sie einfach in die erste Sitzung.

Den ab Montag, 18.10., bzw. – für Erstsemesterkurse – ab Mittwoch, 20.10. aushängenden Teilnehmerlisten können Sie auch entnehmen, in welchen Kursen noch Plätze frei sind.

Ihr Platz in einem Kurs ist selbstverständlich nur dann sicher, wenn Sie auch in der ersten Sitzung anwesend sind!

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar

Mittwoch, 20. Oktober 1999

WICHTIG FÜR ALLE ERSTSEMESTER: *PLACEMENT TEST*

Mit Beginn des SS 1996 wurde am Anglistischen Seminar ein für alle Studienanfänger obligatorischer *Placement Test* eingeführt. Der *Placement Test* für das WS 1999/2000 findet statt am

Montag, 18. Oktober 1999 (abends) in der Neuen Universität.

Nähere Angaben zu Zeit und Hörsälen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Schwarzen Brett des Anglistischen Seminars.

Die Liste derjenigen Studierenden, die den *Placement Test* bestanden haben, hängt am Dienstag, 19. Oktober, ab ca. 15 Uhr im Eingangsbereich des Institutsgebäudes und im 1. Stock aus. Sollten Sie sich nicht auf der Liste befinden, können Sie an dem *Foundation Course* teilnehmen (Kursbeschreibung vgl. S. 15).

Wichtig: Das erfolgreiche Absolvieren des *Placement Tests* ist Voraussetzung für den Besuch scheinpflichtiger Kurse. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die beiden Einführungsveranstaltungen sowie die Begleitkurse zur Phonetik. Die Studierenden, die am *Foundation Course* teilnehmen, müssen sich zu Beginn des folgenden Semesters erneut dem *Placement Test* unterziehen.

Erstausstellung von Seminarkarten

Für die Benutzung der Seminarbibliothek sowie die Ausgabe von Scheinen ist der Besitz einer gültigen Seminarkarte erforderlich. Im Zuge der Seminarkarten-**Erstausstellung** wird für jede/n Studierende/n eine Karteikarte angelegt, die **in jedem folgenden Semester verlängert** werden muß. Die Karteikarten werden außerdem für Gutachten gebraucht (z.B. für Auslandsstipendien) und haben sich bewährt bei dringend notwendiger, kurzfristiger Benachrichtigung sowie bei Verlust von Scheinen.

Zu Beginn eines jeden Semesters werden für die Erstausstellung der Seminarkarten mehrere Termine angegeben. (Der Erstausstellungstermin betrifft neben den Erstsemestern auch Studierende höherer Semester, die noch keine Seminarkarte besitzen, sowie diejenigen, die ihre Seminarkarte verloren haben und ein Duplikat benötigen.)

Alle Studierenden werden gebeten, einen der angegebenen Termine (vgl. den entsprechenden Aushang) zu nutzen; **eine Erstausstellung von Seminarkarten außerhalb der angegebenen Termine ist nicht möglich.** Studierende, die diese Termine nicht wahrnehmen können, melden sich bitte bei mir in der Sprechstunde.

gez. Prof. Dr. Dieter Schulz

1. Studienberatung des Lehrkörpers

Am **M o n t a g** , dem 18. Oktober 1999, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12,

E r s t s e m e s t e r b e r a t u n g e n

statt, die von Mitgliedern des Lehrkörpers durchgeführt werden.

Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 11. Oktober 1999 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen.

Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten **d r i n g e n d** empfohlen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt **so früh wie möglich** in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte **vorher** im "Glaskasten" vor der Institutsbibliothek ein Exemplar unseres "Studienführers des Anglistischen Seminars" und lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Dr. Walter Sauer

2. Studienberatung der Fachschaft

Auch die Fachschaft Anglistik lädt Euch ganz herzlich zu einer **Erstsemesterberatung** ein. Wir treffen uns am

Freitag, 8. Oktober 1999 um 14 Uhr in Raum 108.

Hier habt Ihr die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die Euer Studium betreffen und erhaltet hoffentlich die für Euch wichtigen Antworten. Vertreter der Fachschaft, also der Studierenden, sowie des Lehrkörpers wollen Euch einen Überblick darüber geben, was Euch beim Anglistikstudium in Heidelberg erwartet und wie Ihr ein solches am besten organisieren könnt. Dabei bekommt Ihr vor allem eine Einsicht in studentische Perspektiven und könnt erfahren, wie es Euren Vorgängern beim Studienstart ergangen ist. Anschließend besteht noch die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen im Common Room näher kennenzulernen/auszutauschen.

Wenn Ihr Euch dann eingelebt habt, Euer Wissensdurst aber immer noch nicht gestillt ist, dann bieten wir Euch als zusätzliche Informationsquelle unser **Erstsemesterwochenende** an. Es findet vom 29. bis 31. Oktober in der Jugendherberge Zwingenberg statt und soll dazu dienen, Euch bei Fragen weiterzuhelfen, die sich aus Dringlichkeitsgründen nicht sofort zu Anfang stellen, sondern erst auftauchen, wenn ein, zwei Wochen ins Land gegangen sind.

Für nähere Informationen schaut einfach auf das Fachschaftsbrett im Erdgeschoß oder kommt zu unseren Fachschaftssitzungen, immer mittwochs um 18 Uhr.

Enjoy the term!

Yours, Fachschaft

1.

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie
 Linguistic Pragmatics
 Englische Literatur im Überblick I: Von den Anfängen bis zur Renaissance
 Der englische Roman im Überblick
 Amerikanische Literatur im Überblick
 The American Experimental Tradition
 Der amerikanische Roman in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

2. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN – Formularanmeldung Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sprachwissenschaft

Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft

3. *PROSEMINARE – Persönliche Anmeldung Sprachwissenschaftliche Proseminare Typ I (moderne Sprachwissenschaft)*

Strukturen im englischen Wortschatz
 Problems in English Phonetics and Phonology
 Sentence structure
 Bedeutung beschreiben
 American, Australian and British English Contrasted
 English-Derived Pidgins and Creoles

Sprachwissenschaftliche Proseminare II (historisch)

Einführung ins Altenglische
 Einführung ins Mittelenglische
 Einführung ins Frühneuenglische

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ I

Metaphysical Poetry
 Frühe romantische Dichtung: William Wordsworth und S.T. Coleridge
 Virginia Woolf: *Mrs. Dalloway*
 Introduction to American Poetry
 Ethnic Writing

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ II

The Image of London in Henry James's *The Princess Casamassima* and Joseph Conrad's *The Secret Agent*
 Historiographical Metafiction
 Englisches Theater der Gegenwart: M. Ravenhill, S. Kane, M. Crimp, P. Marber, I. Welsh, D. Harrower
 Hanif Kureishi: Dramen, Romane, Filme
 Readings from the American Experimental Tradition

4. *HAUPTSEMINARE – Persönliche Anmeldung Sprachwissenschaftliche Hauptseminare*

Der englische Grundwortschatz
 John Wilkins
 Prototypes, Metaphors, Conceptual Imagery and Frames and Scripts- a Survey of Cognitive Approaches to Semantics

Literaturwissenschaftliche Hauptseminare

The English Sonnet: Wyatt, Surrey, Shakespeare
 George Bernard Shaw
 Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau
 Contemporary American Novels

5. KOLLOQUIEN – Persönliche Anmeldung Kolloquium für Examenskandidaten

6. *KURSE ZUR EXAMENSVORBEREITUNG – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung Sprachwissenschaftliche Repetitorien – Keine Anmeldung*

Altenglisch
 Moderne Sprachwissenschaft

Text In Context – Persönliche Anmeldung

Renaissance
 English Literature of the 19th Century
 American Literature of the 20th Century

Sprachpraktische Wiederholungskurse – Keine Anmeldung

Übungen zur englischen Syntax

Übersetzungen ins Englische

7. LANDESKUNDE – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung [S] Aspects of Ireland – Formularanmeldung
[S] Ireland's Celtic Heritage – Formularanmeldung
[S] Women in the United States – Formularanmeldung
[S] Rewriting the Past in the Future: *Star Trek* – Formularanmeldung
[S] Americans and War – Keine Anmeldung

Cultural Studies: Cinema and Society – Formularanmeldung

The British at War: 1939 - 45 Code 020 Shiels

8. ÜBUNGEN ZUR FACHDIDAKTIK – Formularanmeldung Übungen zur Methodik und Didaktik des Englischunterrichts

9. *PRAKTISCHE ÜBUNGEN – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung Sprachpraktische Übungen im Grundstudium:*

Foundation Course

- [S] Begleitkurse zur Phonetik-Vorlesung – Formularanmeldung
- [S] Übungen zur englischen Grammatik I – Formularanmeldung
- [S] Übungen zur englischen Grammatik II – Formularanmeldung
- [S] Übersetzungen ins Englische (Unterkurse) – Formularanmeldung
- [S] Übersetzungen ins Deutsche (Unterkurs) – Formularanmeldung
- English in Use: Grammar (Modality) – Persönliche Anmeldung
- English in Use: Speaking Skills – Keine Anmeldung
- English in Use: Reading Skills – Keine Anmeldung
- English in Use: Communications and Media – Keine Anmeldung Holding Their Own: Women and Memory in Contemporary Film

Sprachpraktische Übungen im Hauptstudium:

- [S] Practical Stylistics – Formularanmeldung
- [S] Übersetzungen ins Englische (Oberkurs) – Formularanmeldung
- [S] Übersetzungen aus dem Englischen (Oberkurs) – Formularanmeldung
- [S] Writing English – Formularanmeldung
- [S] Writing English (for Business Purposes) – Formularanmeldung
- Advanced English in Use: Vocabulary and Idiom – Keine Anmeldung
- Advanced English in Use: Creative Writing – Keine Anmeldung

1. VORLESUNGEN

Keine Anmeldung

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

2st., Di, Do 13.15-14.00

Sauer

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des Britischen Englisch (Received Pronunciation), mit Exkursen zu General American und englischen Dialekten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellungen zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt. Abschlußklausur. Es wird empfohlen, parallel mit der Vorlesung die 'Übungen zur englischen Phonetik' (Sprachlabor) zu belegen.

Linguistic Pragmatics

2st., Di 16.15 – 17.45

Kleinke

Pragmatics is concerned with the study as communicated by a speaker and interpreted by a listener. This lecture aims to provide an overview of the major sources listeners can rely upon when they attempt to interpret utterances beyond their literal meaning. The lecture will begin with a brief survey of the development of pragmatics as an independent branch of linguistics and a clarification of its relations to neighbouring disciplines. This will lead us to the basic concepts and notions of linguistic utterances as communicative acts. We will deal with the various techniques of pointing (deixis), as well as the notions of reference, inference, presupposition and entailment. The second part of the lecture will focus on interactional aspects of communication. Among the topics to be discussed in this area of linguistic pragmatics are speech acts and speech act theory (Austin, Searle, direct and indirect speech acts, illocutionary roles, etc.) as well as Grice's Co-operative Principle, its conversational maxims and the notion of conversational implicature. The third part of the lecture will be devoted to a detailed introduction of the two major theories of linguistic politeness (Brown/Levinson's concept of face and Leech's pragmatic Principle of Politeness). Selected politeness strategies will be discussed from an intercultural point of view. Finally the concept of linguistic impoliteness will be introduced as a separate pragmatic principle.

Recommended introductory reading:

Yule, George (1996): *Pragmatics*. Oxford University Press. Oxford.

Mey, Jacob (1994): *Pragmatics. An Introduction*. Blackwell. Oxford.

More advanced reading:

Levinson, Stephen (1983/92): *Pragmatics*. Cambridge University Press. Cambridge.

Englische Literatur im Überblick I: Von den Anfängen bis zur Renaissance

2st., Di, Do 11.15-12.00

Schäffner

Die Vorlesung will einen Überblick über die Entwicklung der englischen Literatur von ihren Anfängen in angelsächsischer Zeit bis hin zur Renaissance geben. Neben literarhistorischen werden kultur- und gesellschaftsgeschichtliche Problemstellungen und Zusammenhänge einen wichtigen Schwerpunkt bilden.

Der englische Roman im Überblick

2st., Di, Do 09.15-10.00

Schöneich

"The novel", schrieb der englische Romancier und Nobelpreisträger William Golding (1911 - 1993), "stands between us and the hardening concept of statistical man. There is no other medium in which we can live for so long and so intimately with a character. That is the service a novel renders. It performs no less an act than the rescue and the preservation of the individuality and the dignity of the single being."

Vor dem Hintergrund dieser Bestimmung will die Vorlesung eine überblicksartige Einführung in den englischen Roman vom 18. bis zum 20. Jahrhundert versuchen. Dabei sollen die wichtigsten Autorinnen und Autoren, die grundlegenden Themen und die Hauptformen dieser wandlungsfähigen Literaturgattung vorgestellt und aus der Konkretion der jeweiligen Texte entwickelt werden.

Amerikanische Literatur im Überblick

2st., Mo 11.15-12.45

Schulz

Die Vorlesung will einen Überblick über die amerikanische Literatur von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart vermitteln. Zur Orientierung wird eine mehr oder weniger grobe Epochengliederung angeboten; zentrale Werke sollen dann im literar-, ideen- und sozialgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Epoche vorgestellt werden. Als roter Faden durch die Fülle der Texte bietet sich die Verschränkung von Literatur und Ideologie an: Von ihren Anfängen bis heute meditiert amerikanische Literatur über die Bedeutung und das Selbstverständnis der USA. - Besondere Aufmerksamkeit gilt den in den Lektürelisten unseres "Studienführers" genannten Werken.

Text: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Baym *et al.*, vols. I and II.

The American Experimental Tradition

2st., Di 10.15-11.45

Shultis

An interdisciplinary series of lectures that explore interconnections between the poetry, visual art and music of the so-called "American experimental tradition." Using primarily traditional art examples, the lectures will initially address terminologies that function across disciplines: line, color, space, collage. Once such context has been established, several twentieth-century art movements will be discussed including Abstract Expressionism, Constructivism, Minimalism, Pop Art, among others. While in some cases addressing certain aesthetic issues discipline by discipline, the emphasis will be on how such movements function in a multidisciplinary aesthetic context. Purposely broad in content and openended in design, this series of lectures reexamines the underlying continuity that has historically characterized American experimental artmaking in the past and in so doing, clearly outlines two separate strains of American experimentalism.

Der amerikanische Roman in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

2st., Do 11.15-12.45

Schloss

Während die Romane der American Renaissance von Individuen handeln, die ihr Heil im Ausbruch aus der Gesellschaft suchen, rückt im amerikanischen Roman der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts der "vergesellschaftete" Mensch in den Mittelpunkt. Dies ist eben die Zeit, in der sich die Vereinigten Staaten zu einer hochindustrialisierten, modernen

kapitalistischen Gesellschaft entwickeln. Wie läßt sich das neue Interesse an Gesellschaft erklären? Sind die Romane der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts konformistischer ausgerichtet als die der ersten? Die Vorlesung untersucht die unterschiedlichen Konzeptionen der Romanciers von Gesellschaft und Gesellschaftlichkeit und stellt sie in einen Bezug zu den gängigen literaturwissenschaftlichen Stil- und Epochenbegriffen (*local color*, Realismus, Naturalismus). Auf folgende Werke wird im Detail eingegangen: W.D. Howells, *The Rise of Silas Lapham*; Henry James, *The Portrait of a Lady*; Mark Twain, *Huckleberry Finn*; Kate Chopin, *The Awakening*; und Stephen Crane, *The Red Badge of Courage*.

2. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN – Formularanmeldung

Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sprachwissenschaft

Kurs 1, 2st.,

Di

09.15-10.45

Code 001

Stein

Kurs 2, 2st.,

Di

14.15-15.45

Code 002

Isermann

Kurs 3, 2st.,

Mi

16.00-17.30

Code 003

Behrens

Kurs 4, 2st.,

Do

09.15-10.45

Code 004

Laurer

Kurs 5, 2st.,

Do

10.15-11.45

Code 005

Zwickl

Kurs 6, 2st.,

Do

15.15-16.45

Code 006

Bremer

Kurs 7, 2st.,

Di

11.15-12.45

Code 072

Runte

Kurs 8, 2st.,

Do

11.15-12.45

Code 073

Sing

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von dem umfangreichen Gebiet der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für die Vergabe eines (benoteten) Scheins. Erst nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs ist der Besuch sprachwissenschaftlicher Proseminare möglich.

Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft

Kurs 1,	2st., Mo	15.15-16.45	Code 007	Hertel
Kurs 2,	2st., Mo	16.15-17.45	Code 008	Zimmermann
Kurs 3,	2st., Di	11.15-12.45	Code 009	Schuchard
Kurs 4,	2st., Di	14.15-15.45	Code 010	Schubert
Kurs 5,	2st., Di	16.15-17.45	Code 011	Ruge
Kurs 6,	2st., Mi	14.15-15.45	Code 012	Schubert
Kurs 7,	2st., Fr	11.15-12.45	Code 013	Hertel

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literarische Proseminar. Die Kurse sind daher als Hinführung zum literaturwissenschaftlichen Arbeiten konzipiert. Anhand von Interpretationsübungen an Textbeispielen aus den drei literarischen Gattungen machen sie mit Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Methoden der Literaturwissenschaft bekannt. Der Umgang mit Nachschlagewerken, Wörterbüchern, Bibliographien u.a. wird ebenso geübt wie die Darstellung und Kritik wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. in Resümees, Sitzungsprotokollen, Kurzinterpretationen). Es wird außerdem Gelegenheit gegeben, Studienprobleme, Zielvorstellungen der Ausbildung u.a. zu diskutieren. Die Beurteilung der Gesamtleistung beruht auf mündlichen Beiträgen und schriftlichen Hausarbeiten.

3. PROSEMINARE – Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Proseminare Typ I (moderne Sprachwissenschaft)

Strukturen im englischen Wortschatz

2st., Mo 14.00-15.30	Stein
----------------------	-------

Problems in English Phonetics and Phonology

2st., Do 09.00-10.30	Sauer
----------------------	-------

This course will go beyond the basic concepts of phonetics and phonology as treated in my

introductory lecture and will deal with other theoretical and practical approaches to the discipline. Our plan will include the reading and discussion of a textbook.

Prerequisites: "Phonetikschein", "Einführung in die Sprachwissenschaft".

Course requirements: Regular written homework; active participation in class discussion; paper.

Required textbook: Mike Davenport / Hannahs, S. J. (1998): *Introducing Phonetics and Phonology*. London. (Copies will be available in the local bookstores and in the "Lehrbuchsammlung der UB").

Sentence structure

2st., Fr 09.15-10.45

Isermann

The idea of this course is to combine syntactic theory with practical sentence analysis. Approximately an hour of each class will be devoted to laying the foundations (terminology, procedures, tests, basic underlying assumptions). The remainder will be spent on exercises. The theoretical framework is provided by the most influential unitary framework for the description of English sentence structure, i.e., generative grammar. The course follows Andrew Radford's *Transformational Grammar* (Cambridge, 1988), the purchase of which is recommended. For those who wish to take the course, a basic knowledge of syntax and grammatical terminology is prerequisite. So is the readiness to manage a heavy regular reading load plus weekly exercises.

Bedeutung beschreiben

2st., Do 18.15-19.45

Bremer

Bedeutungen beschreiben heißt Bedeutungen analysieren - wir werden uns in diesem Seminar also mit einer der Hauptaufgaben der Semantik befassen. Im wesentlichen wird es dabei um Wortbedeutungen gehen, und zwar von zwei verschiedenen Perspektiven aus: In einem ersten Teil werden wir uns mit alltäglichen Strategien der Bedeutungsbeschreibung beschäftigen; Paraphrasen und Reformulierungen sind hier relevant, das Explizieren von Gebrauchsbedingungen, aber auch Probleme wie Unbestimmtheit, Vagheit, Mehrdeutigkeit. Im zweiten Teil geht es dann um klassische und neuere wissenschaftliche Ansätze, Bedeutung zu beschreiben. Fragen sind hier u.a.: In welchem Verhältnis stehen Wortbedeutungen zu gedanklichen Konzepten? Sind Bedeutungen von Wörtern überhaupt einheitlich beschreibbar? Müssen sich merkmalsbezogene und holistische Bedeutungskonzeptionen ausschließen oder können sie sich (und wenn ja, wie) ergänzen?

American, Australian and British English Contrasted

2st., Mi 9.15 – 10.45

Kleinke

Since the British Standard is comparatively well known, we will focus on a comparison of American English in the United States and Australian English as two major examples of how the English language is developing.

Starting from the historical background for the development of both national varieties, we will try to discover if and how and to what extent American and Australian English can be divided up into dialects or regional varieties. This will lead us to the question of if a standard has already developed, comparable to the British standard. A major part of the course will focus on pronunciation, vocabulary development and grammatical particularities of both national varieties of English. Each of them will be compared to British English. As far as possible, historical developments of American and Australian English will also be considered. The final section of the course will deal with language minorities in the USA and Australia and include a

discussion of language policy and sociolinguistic stereotyping.

A list of topics for term papers and a selective bibliography will be provided at the beginning of the course.

Recommended introductory reading:

Gramley, Stephan and Kurt-Michael Pätzold (1992): *A survey of Modern English*. Routledge.London.

English-Derived Pidgins and Creoles

2 st., Do 14.15 – 15.45

Hackert

Pidgins and creoles are young varieties of language generated in situations of language contact. Pidgins generally do not have native speakers but are used in limited social contexts such as trade or migration between speakers who do not have a language in common. Whereas pidgins occur all over the world, creoles cluster in tropical regions where they arose as a consequence of European colonial expansion between the fifteenth and the nineteenth centuries. They are the outcomes of massive and violent population displacements – a sociohistorical fact which is reflected in their linguistic structure up to this very day.

The study of pidgins and creoles was established as an academic discipline comparatively recently. This is due in part to deep-seated historical prejudices against speakers of "broken English," in part to difficulties in dealing with and accounting for the linguistic variation that is endemic to these speech forms.

Over the course of the semester, we will have a close look at some of the known English pidgins and creoles as well as at their histories – both from a purely linguistic and a sociolinguistic angle. We will also hear a little bit about the history of pidgin and creole linguistics as well as introduce some of the models that have been used in the description of these varieties. Class discussion will be in English; term papers may be written in English or in German. By way of introduction, see Arends/Muysken/Smith (1995), p. 3-39, on reserve (Handapparat) at the library.

Sprachwissenschaftliche Proseminare II (historisch)

Einführung ins Altenglische

2st., Di 14.15-15.45

Hänßgen

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand. Es ist eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Grundlage des Kurses ist: Klaus Weimann, *Einführung ins Altenglische*. 3. Aufl., UTB 1210. Heidelberg & Wiesbaden, 1995. Der Stoff soll von den Teilnehmern zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage einer Abschlußklausur, einer längeren Übersetzungshausaufgabe und der Mitarbeit vergeben. Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. *A History of the English Language*. London, 1993, 16-104.

Einführung ins Mittelenglische

2st., Di 09.00-10.30

Sauer

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven – vor allem zum Neuenglischen hin – eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers *Canterbury Tales*, der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird (Ausgabe: Walter Sauer. *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales*. Heidelberg: Winter, 1998). Morphologie, Syntax, Lexikologie und Semantik des Mittelenglischen werden anhand von *handouts* erschlossen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben. Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. *A History of the English Language*. London, ⁴1993, 158–196.

Einführung ins Frühneuenglische

2st., Mi 16.15-17.45

Insley

Das Proseminar soll einmal die Fähigkeit vermitteln, fne. (1500-1700) Texte sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen soll durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen (Lautung, Schreibung, Formenlehre, Wortschatz, Syntax, Varietäten) mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. - Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der behandelten Themen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben. Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable. *A History of the English Language* London, ⁴1993, 187-289.

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ I

Metaphysical Poetry

2st., Di 18.15-19.45

Helbing

"The most heterogeneous ideas are yoked by violence together; nature and art are ransacked for illustrations, comparisons, and allusions; their learning instructs, and their subtlety surprises; but the reader commonly thinks his instruction dearly bought, and, though he sometimes admires, is seldom pleased."

Thus spake Dr. Johnson, champion of English Classicism, of the 'school of Donne'. The poets generally grouped under this label have been vindicated and reinstated in their place in the 20th century, critical attention having been lavished on them ever since T.S. Eliot's seminal essay. But then perhaps it needed a modern consciousness to appreciate poems that are at the same time fervently religious and impudently carnal, wittily argumentative and deeply sensual, elaborately wrought and colloquially worded.

This course has an ambitious schedule: it will combine a general introduction to the interpretation of poetry, a sound knowledge of the period and selected readings of the most prominent poets (Donne, Herbert, Marvell).

Course requirements include regular attendance, a short presentation in class and a term paper of approx. 15 pages. Discussion and presentations will be in English, but term papers can be submitted in either English or German. We will use the anthology *The Metaphysical Poets*

edited by Helen Gardner (Penguin). James Winny's *A Preface to Donne* (Longman) is good introductory reading. A detailed bibliography will be available at the start of term.

Frühe romantische Dichtung: William Wordsworth und S.T. Coleridge

2st., Mi 15.15-16.45

Hertel

Das Seminar ist zunächst als eine vertiefte Einführung in die Grundlagen der Gedichtanalyse am Beispiel der frühen romantischen Dichtung Wordsworths und Coleridges konzipiert. Zu Beginn wird sich die Lektüre auf die 1798 veröffentlichten *Lyrical Ballads* konzentrieren, die - wie alle weiteren zu einem 'close reading' ausgewählten Texte - auch einen Einblick in die persönliche und dichtungstheoretische Entwicklung der beiden Dichter vermitteln sollen. Weiterführende Fragen zum geschichtlichen und literarhistorischen Kontext der Zeit werden bei der Besprechung ebenfalls Berücksichtigung finden.

Die Texte können gegen Ende der Semesterferien in meiner Sprechstunde abgeholt werden.

Virginia Woolf: *Mrs. Dalloway*

2st., Mo 11.15-12.45

Schuchard

"The mind, exposed to the ordinary course of life, receives upon its surface a myriad impressions - trivial, fantastic, evanescent or engraved with the sharpness of steel.", Woolf explained, and continued, "Is it not perhaps the chief task of the novelist to convey this incessantly varying spirit with whatever stress or sudden deviation it may display?" It will be our task in this seminar to explore how Woolf met the new demands of what she called "modern" fiction and how she presented a stream of life which is attuned to the past and present of her time.

Recommended text: Penguin Classics edition (paperback).

The participants in this class are asked to give short oral presentations in English and our class discussions will also be held in English, but papers should be submitted in German.

Introduction to American Poetry

2st., Mi 10.15-11.45

Schloss

In this course, we will study American poems from the colonial period to the late twentieth century. Students will become familiar with the methods of poetry analysis as well as the central ideas of US-American literary history. The selection of poems is based on the reading list for the *Staatsexamen (Studienführer, 4.1)*. Students can prepare for the course by reading up on the poets (mentioned on the reading list) in *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Baym *et al.*, 2 vols.

Ethnic Writing

2st., Do 18.15-19.45

Hauser

For a long time in its history, the pre-dominant metaphor for the new republic's society had been the idea of the 'melting pot', i.e. the immigrants and their cultures from different countries becoming melted into a kind of general 'Americanism'. Now, at the end of the 20th century, it seems as if the 'salad bowl' has won out over the 'melting pot', and that not only society but also literature presents an inhomogeneous picture of divergent ethnicities and cultures in the common stew pot of US society.

This course aims to offer a survey of the 'ethnic' writing, ranging from Native American, Afro-

American, Jewish American and Asian-American to Chicano/Latino fiction. The concept of 'ethnic' fiction should also be critically evaluated. At the same time this course is meant for the student in the *Grundstudium* as an introduction to methods of analysing and interpreting prose and lyric works, based on the knowledge gained in the *Einführungskurs*.

A list of texts to be read will be handed out at the first session. (Suggestions from students are welcome!) Teacher's choice would include Bernard Malamud, *The Assistant*; Louise Erdrich, "Scales"; Alice Walker, "Everyday Use"; Leslie Marmon Silko, "Lullaby"; and Amy Tan's novel *The Joy Luck Club*. The opening text, though by an author not commonly regarded as 'ethnic', will nevertheless give us a good *waspish* viewpoint to start with: Ernest Hemingway's "The Short Happy Life of Francis Macomber".

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ II

The Image of London in Henry James's *The Princess Casamassima* and Joseph Conrad's *The Secret Agent*

2st., Do 10.15-11.45

Hertel

For the history of the English city novel, the era between 1880 and 1910 is of exceptional significance. It was at this time that the transition from a rural to an urban society was reaching its final stages. In the wake of this development, London not only became the economic, political, and cultural focus of the nation but also underwent drastic changes in topography: it gradually transformed into a decentralized, suburbanized and modern 20th-century metropolis with entirely new existential implications. Taking also into consideration the ongoing changes in narrative technique at the time, the course will focus on a close reading of the two novels and will try and elucidate the question to what extent London at the turn of the century remained 'readable' and 'narratable' at all.

Both texts are available either in Everyman or Penguin editions.

Historiographical Metafiction

2st., Fr 10.15-11.45

Ruge

Historiographic Metafiction, i.e. fiction that combines fictional self-reflexiveness with explicit discussion of problems of historiography, is regarded by some critics as *the* representative postmodern form. We shall look at three examples of this innovative self-reflexive historical fiction: John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1969; available as paperback in Vintage), Graham Swift, *Waterland* (1983; Picador), and John Updike, *Memories of the Ford Administration* (1992; Penguin).

It goes without saying that participants are expected to read the novels during the long summer break. A seminar "time table" and a list of topics for oral presentations and papers will be available in my office in October.

Still useful as an introduction: Linda Hutcheon. "The Pastime of the Past": Fiction, History, Historiographic Metafiction". In *Postmodern Genres*, ed. Marjorie Perloff. Norman, 1988, 54-74.

My e-mail address: enno.ruge@urz.uni-heidelberg.de

Englisches Theater der Gegenwart: M. Ravenhill, S. Kane, M. Crimp, P. Marber, I. Welsh, D. Harrower

2st., Di 16.15-17.45

Zimmermann

Das Seminar bietet eine Auseinandersetzung mit der Vielstimmigkeit des englischen Gegenwartstheaters zwischen tabuverletzender Gesellschaftskritik und formalen dramaturgischen Experimenten.

Folgende Texte werden diskutiert und daher zur Anschaffung empfohlen: Irvine Welsh, *Trainspotting* (1994; Minerva); David Harrower, *Knives in Hens* (1995; Methuen); Mark Ravenhill, *Shopping and Fucking* (1996; Methuen); Martin Crimp, *Attempts on her Life* (1997; Methuen); Patrick Marber, (1997); Sarah Kane, *Cleansed* (1998; Methuen).

Hanif Kureishi: Dramen, Romane, Filme

2st., Di 14.15-15.45

Schäffner

Die zeitgenössische englische Kultur- und Literaturszene wird ganz entscheidend von Repräsentanten der ethnischen Minderheiten geprägt. Sie haben den herkömmlichen Kanon und überlieferte kulturelle Werte ebenso in Frage gestellt wie die hierarchischen Verhältnisse zwischen unterschiedlichen kulturellen Formationen. Schließlich haben sie maßgeblich zur Diskussion über die nationale Identität bzw. das, was *Britishness* ausmacht, beigetragen. Unter diesen Autoren ist Hanif Kureishi einer der schillerndsten und vielseitigsten. Sein Werk umfaßt Theaterstücke, Filmskripte, Kurzgeschichten, Romane und Essays. Das zentrale Thema seiner Arbeiten ist die Position des Individuums im Spannungsfeld zwischen Kulturen, Klassen und Geschlechtern. In diesem kulturwissenschaftlich ausgerichteten Seminar werden wir zwei Dramen (*Borderline* [1981], *Birds of Passage* [1983]), zwei Filme (*My Beautiful Launderette* [1985], *Sammy and Rosie Get Laid* [1987]) und zwei Romane (*The Buddha of Suburbia* [1990], *The Black Album* [1995]) hinsichtlich des Problems des Multikulturalismus untersuchen.

Readings from the American Experimental Tradition

2st., Mi 15.15-16.45

Shultis

Using a set of readings attached to the lecture course entitled "The American Experimental Tradition," this proseminar will examine in detail selected work by several writers who have been closely tied to the experimental tradition. Authors include Gertrude Stein, William Carlos Williams, David Antin, Charles Olson, Louis Zukofsky, Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, John Cage, Susan Howe, Marshall McLuhan and Norman O. Brown.

Registration: Please drop a note in Karin Apel's mail box.

4. HAUPTSEMINARE – Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Hauptseminare

Der englische Grundwortschatz

2st., Mi 09.15-10.45

Stein

John Wilkins

2st., Fr 12.15-13.45

Isermann

John Wilkins (1614-1672), Mitbegründer der *Royal Society*, ist eine der zentralen Figuren an der Wende zur Neuzeit, deren Sprachdenken die Sprachtheorie der Neuzeit mitbegründet haben. Bekannt geworden ist er vor allem als Autor des *Essay Towards a Real Character, and A Philosophical Language* (1668), des wohl ehrgeizigsten sprachwissenschaftlichen Projektes, das

jemals auf den Weg gebracht wurde. Der massive Folio-Band enthält u.a. Entwürfe zu einer universalen Sprache, einer universalen Schrift, einem universalen Wörterbuch, einer universalen Grammatik sowie einer universalen Phonetik. Neben der ausführlichen Diskussion sprachtheoretischer Fragestellungen werden auch sprachhistorische Aspekte, also Struktur, Funktion und Wandel der englischen Sprache im 17. Jahrhundert, gebührend berücksichtigt. Zur Vorbereitung lesen Sie bitte die Kapitel 3 u. 4 aus Padley, George A. *Grammatical Theory in Western Europe in 1500-1700*. Cambridge, 1976.

Prototypes, Metaphors, Conceptual Imagery and Frames and Scripts- a Survey of Cognitive Approaches to Semantics

2st., Di 13.15 – 14.45

Kleinke

This course is meant to introduce a broader range of concepts and methods of semantic description, which developed within the domain of cognitive linguistics during the last two decades.

Starting with the notion of ‘prototypes’ we will first discuss the internal structure of categories, including attributes, family resemblance and gestalt (Rosch, Labov, Wittgenstein) and proceed to levels of categorisation (basic level, superordinate level etc.). The second part of the course discusses how metaphors and metonymies are used in everyday language as cognitive tools for our conceptualisation of abstract categories (Lakoff and Johnson, Lakoff). Then we will deal with the notion of conceptual imagery (Langacker), a term referring to the way speakers construe their mental image of reality (figure-ground-organisation, specificity, point of view, etc.). Another cognitive approach to the description of meaning is connected with the notion of ‘frames’, ‘scripts’ and ‘scenarios’ (Fillmore). The discussion will be rounded off with a short look at the concepts of iconicity and grammaticalization, and examples which show how cognitive approaches have been used in order to suggest new solutions for the semantic description of lexical and grammatical items.

A list of topics for term papers and a selective bibliography will be provided at the beginning of the course.

Recommended introductory reading:

Ungerer/Schmid (1996): *An Introduction to Cognitive Pragmatics*. Longman. London.

Dirven, René, Marjolin Verspoor and Günter Radden (eds.) (1998): *Cognitive Exploration of Language and Linguistics – Cognitive Linguistics in Practice 1*. John Benjamins. Amsterdam.

Literaturwissenschaftliche Hauptseminare

The English Sonnet: Wyatt, Surrey, Shakespeare

2st., Di 16.15-17.45

Stemmler

The sonnet is an invention of the Middle Ages: the first sonnets were written at the Sicilian court of Emperor Frederick II around the year 1230. This highly sophisticated lyrical form was taken over by Dante and by Petrarch, the latter producing in his *Canzoniere* above all sonnets dedicated to his beloved Laura.

The sonnet was introduced to England only in the first decades of the 16th century by Sir Thomas Wyatt (1503-1542) and the Earl of Surrey (1517-1547), both courtiers at the court of Henry VIII. A real sonnet-craze developed during the 16th century: innumerable sonnet-sequences (sometimes of dubious quality) were written. It was Shakespeare who at the end of the 16th century wrote the most beautiful English sonnets of all times.

The seminar will deal with the emergence of the English sonnet (Wyatt, Surrey) and with the early climax of this poetical form (Shakespeare).

Texts: Handouts of Wyatt's and Surrey's sonnets will be provided. The superbly annotated edition of Shakespeare's sonnets by J. Kerrigan (The New Penguin Shakespeare) is currently stocked by the Comenius Buchhandlung (Heidelberg, Plöck 2). – Introductory reading: Th. Stemmler and St. Horlacher. Eds. *Erscheinungsformen des Sonetts*. Tübingen, 1999.

George Bernard Shaw

2st., Do 09.15-10.45

Schäffner

George Bernard Shaw gehört zu den bedeutendsten gesellschaftskritischen und den am meisten gespielten Dramatikern dieses Jahrhunderts. Mit seinen didaktisch-aufklärerischen Diskussions- und Ideendramen avancierte der vielseitig aktive Schriftsteller bereits zu seinen Lebzeiten zu einem Klassiker und Wegbereiter des modernen englischen Dramas. In diesem Seminar werden wir Shaws künstlerische und politische Entwicklung in politischen, gesellschafts-, geistes- und theatergeschichtlichen Kontexten anhand einiger repräsentativer Dramen näher beleuchten.

Texte: *Mrs Warren's Profession* (1893), *Major Barbara* (1905), *Heartbreak House* (1919), *Saint Joan* (1923). Die Texte sind in Penguin-Ausgaben erhältlich.

Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau

2st., Mi 10.15-11.45

Schulz/Shultis

Emerson and Thoreau are usually considered as the leading representatives of American Transcendentalism, an intellectual and literary movement that coincides with the first flowering of a national American literature. However, a closer look reveals that these two writers formulated widely divergent positions with regard to nature and aesthetics, with considerable consequences for the development of American arts, music, and letters in the 20th century. - We will examine parallels and contrasts between Emerson and Thoreau as well as their impact on modernist composers, artists, and poets including, among others, Charles Ives and Charles Olson on the one hand, John Cage and William Carlos Williams on the other.

Registration: Please drop a note in the mail box of Prof. Schulz.

Text: *The Norton Anthology of American Literature*. Ed. Baym *et al.*

Contemporary American Novels

2st., Di 16.15-17.45

Schloss

This is a somewhat experimental course trying to examine recent trends in American prose writing. We will study four novels by authors considered major – all published in the past two or three years: Don DeLillo, *Underworld*, Toni Morrison, *Paradise*; Thomas Pynchon, *Mason & Dixon*, and Phillip Roth, *American Pastoral*. What do these novels tell us about contemporary society? Are they still written in the postmodern vein or do they break new ground? Students should have read the novels before the term starts.

5. KOLLOQUIEN – Persönliche Anmeldung

Kolloquium für Examenskandidaten

(Staatsexamen/Magister)

2st., Mo 16.15-17.45

Stein

2st., Mi 10.15-11.45

Schäffner

In diesem Kolloquium soll Gelegenheit geboten werden, allgemeine Fragen der Abschlußexamen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und Klausuren) zu besprechen, spezielle Arbeitsvorhaben zur Diskussion zu stellen und mündliche Prüfungsthemen zu erörtern. Meinen ExamenskandidatInnen wird die Teilnahme dringend empfohlen.

2st., Mi 12.15 – 13.45

Kleinke

Dieser Kurs soll denjenigen KandidatInnen, die Frau Kleinke im Frühjahr 2000 im Staatsexamen prüfen wird, eine optimale Vorbereitung ermöglichen.

6. KURSE ZUR EXAMENSVORBEREITUNG – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung

Sprachwissenschaftliche Repetitorien – Keine Anmeldung

Altenglisch

2st., Do 10.15-11.45

Insley

Das Repetitorium Sprachgeschichte wendet sich in erster Linie an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer Sprachwissenschaft vorbereiten. In diesem Kurs werden sprachgeschichtliche Aspekte (historische Laut- und Formenlehre, Lehnbeziehungen, Wortbildung usw.) des Altenglischen vertiefend behandelt. Es werden auch spätwestsächsische Texte (Ælfric, Chronik der Zeit Æthelreds II.) übersetzt. Dazu werden exemplarische Fragestellungen und Probleme aus der ganzen englischen Sprachgeschichte erörtert, obwohl das Altenglische im Vordergrund steht. Erwartet werden Mitarbeit und intensive, z.T. schriftliche Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen. Anmeldungen ab sofort in meinen Sprechstunden.

Moderne Sprachwissenschaft

2st., Di 10.15-11.45

Isermann

Die Veranstaltung richtet sich an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in moderner Sprachwissenschaft vorbereiten. Angestrebt wird ein solides Überblickswissen über die moderne Sprachwissenschaft. Gegenstand sind Theorien, zentrale Begriffe, Methoden, Inhalte, aber auch praktische Fähigkeiten in den Kernbereichen der modernen Sprachwissenschaft. Die Teilnehmerinnen sollten etwa 3 Stunden Vorbereitungszeit pro Woche einkalkulieren. Textgrundlage ist: Kortmann, Bernd. *Linguistik: Essentials*. Berlin, 1999.

Text In Context – Persönliche Anmeldung

Renaissance

4st., Mi 14.15-17.15

Zimmermann

English Literature of the 19th Century

4st., Mi 15.15-18.30

Schuchard

American Literature of the 20th Century

4st., Mo, Do 14.15-15.45

Schubert

The course will cover the spectrum of authors and works contained in the 'short' reading list of the Anglistische Seminar. Each participant is expected to give a 15 minute presentation in class and issue a handout on one of the works under discussion. Should you be interested in attending this course, please come and see me during my office hours. If you prefer to sign up by note, postcard, or letter, please be sure to add your address. You can also enroll by fax (06221-542877) or e-mail: karl.schubert@urz.uni-heidelberg.de.

Sprachpraktische Wiederholungskurse – Keine Anmeldung

These courses are strictly for students taking their examinations this term.

Übungen zur englischen Syntax

2st., Di 16.15-17.45

Hodgson

Übersetzungen ins Englische

Kurs 1, 2st., Di 11.15-12.45

O'Brien

Kurs 2, 2st., Di 14.15-15.45

O'Brien

7. LANDESKUNDE – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung

[S] Aspects of Ireland – Formularanmeldung

2st., Mi 11.15-12.45

Code 014

O'Brien

In this *Landeskunde* course we will focus on some of the more important aspects and problems of modern Ireland. In doing so, I hope that some of the more prevalent myths about Ireland (an emerald isle populated by leprechauns, freckled red-haired people who drink Guinness and tell stories all day) will be dispelled and that you will gain an insight into a country which is currently in a state of social and moral upheaval.

We will examine some of the tensions and contradictions which preoccupy and to a certain extent divide the Irish people by looking at such topics as *Politics and History*, *Society and Church*, *Education*, *Economy*, *Unemployment and Emigration*, *Environment and Tourism*, and *Language and Leisure*. Issues of current interest in these areas will be highlighted and discussed by means of presentations, group work, and radio and television programmes. We will also keep up to date on what is happening in Ireland by means of a weekly newspaper review.

Background reading:

Ardagh, John (1995): *Ireland and the Irish*. London. Penguin.

Hussey, Gemma (1993): *Ireland Today. Anatomy of a Changing State*. Dublin. Townhouse.

Peillon, Michel (ed.) (1998): *Encounters with Modern Ireland*. Dublin. IPA

[S] Ireland's Celtic Heritage – Formularanmeldung

2st., Do 11.15-12.45

Code 015

O'Brien

Although Ireland is an English-speaking country, it is considered by its European neighbours to be a 'Celtic' country with a distinctive Celtic culture which is reflected in its language, literature, music, traditions and folklore. The course will begin by taking a look at the society and culture of early Christian Ireland, where much of Ireland's Celtic tradition has its roots. The survival of this Celtic way of life down the centuries will be examined and we will try and discover what remains of this Gaelic/Celtic culture in contemporary Ireland. Finally, we will consider how Ireland's Celtic Heritage is marketed today and try decide whether modern Ireland really deserves the description 'Celtic'.

Background reading:

Ardagh, John (1995): *Ireland and the Irish*. London. Penguin.

Bieler, Ludwig (1963): *Ireland. Harbinger of the Middle Ages*. London. OUP.

de Breffny, Brian (1977): *The Irish World*. London. Thames and Hudson.

[S] Women in the United States – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st., Mo 09.15-10.45

Code 016

Fischer-Hornung

Kurs 2, 2st., Fr 12.15-13.45

Code 017

Fischer-Hornung

Over the past 30 years the debate about the role of women and men in U.S. society has been reinitiated during the second women's movement. Many consider this one of the most important developments in U.S. society. We will focus on five core gender issues:

1. Education and socialization (the construction of gender)
2. The workforce (equal pay, affirmative action, quotas)
3. The family (gender roles, the feminization of poverty)
4. Politics (public office and public policy)
5. Post-feminism?
6. Perspectives for the future

Each participant will be required to participate in a group presentation and hand in a written assignment.

[S] Rewriting the Past in the Future: *Star Trek* – Formularanmeldung

2st., Mo 11.15-12.45

Code 018

Burmedi

The *Star Trek* phenomenon now spans four television series and eight movies produced over three decades. But beyond being a pop-culture icon in its own right, *Star Trek* has continually grappled with contemporary issues in American society. By creating a Utopian, futuristic world, Roddenberry and his successors were able to boldly explore controversial social and political themes in a non-threatening setting. This semester we will focus on "re-writing the past in the future," in other words, episodes in which *Star Trek* grapples with (and makes amends for?) unpleasant issues from America's past.

Requirements for a "Schein" are a Fact Sheet + Oral Presentation and an Essay - in English, of course.

[S] Americans and War – Keine Anmeldung

2st., Fr 10.15-11.45

Bloom

What if they gave a war and nobody came? Why is it that every time they give a war lots of people come? "Americans and War" will examine the reasons why Americans have gone to war, from 1775 to the present.

[S] A History of Britain 1509 - 1815. A Survey Course – Formularanmeldung

2st., Di. 12.15-13.45

Code 019

Shiels

Spanning the three hundred years from the accession of Henry VIII to the defeat of Napoleon and the Congress of Vienna, this course aims to narrate the developing relationship between the political, economic, social, and cultural transformations of British history. In the course of the story, it should be possible to focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to better understand their particular contribution to the greater historical overview.

Requirements for a "Schein" are a Fact Sheet + Oral Presentation and an Essay - in English, of course.

Cultural Studies: Cinema and Society – Formularanmeldung

The British at War: 1939 - 45 Code 020

Shiels

1) Introduction and Screening

2st., Mo 19.45-22.00

2) [S] Analysis and Criticism

2st., Di 14.30-16.00

During WW II, cinema was the major source of entertainment for the greater part of the population and although film production was not under the direct control of the Ministry of Information, there was broad consensus among filmmakers that feature films should serve the war effort. The result is a range of movies that, directly or indirectly, define and describe the personal, social, political and cultural values that carried the British people from impending defeat to the international and domestic responsibilities of victory. Requirements for a "Schein" are a Fact Sheet + Oral Presentation and an Essay - in English, of course.

8. ÜBUNGEN ZUR FACHDIDAKTIK – Formularanmeldung

Übungen zur Methodik und Didaktik des Englischunterrichts

2st., Mo 17.15-18.45

Weißling

Code 021

Gegenstand der Übung ist die Handlungsorientierung im Englischunterricht. Nach der Klärung allgemeiner pädagogischer und entwicklungsspezifischer Fragen untersuchen die Teilnehmer/Innen unterschiedliche Ansätze von ganzheitlichem schüler- und handlungs-

orientiertem Lernen auf allen Klassenstufen.

Sie erhalten Gelegenheit, selbst Unterrichtsprojekte und Materialien zu entwerfen.

9. PRAKTISCHE ÜBUNGEN – Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] – außer Phonetik – dürfen nur von Studierenden belegt werden, die den Placement Test schon bestanden haben.

Sprachpraktische Übungen im Grundstudium:

Foundation Course

2st., Mi 9.15 – 10.45

Pfister

The Foundation Course concentrates on basic grammar, vocabulary, German-English interference, punctuation, and reading comprehension. It is primarily offered for those students who fail to achieve enough points on the Placement Test to attend Grammar I, but it is also open to students who wish to brush up their practical language skills before embarking on their formal studies. Although the course meets for two hours a week, students will be expected to put in approximately 15 extra hours of guided independent study and homework each week. Students wishing to attend the Foundation Course are required to purchase the following books: *English Grammar in Use* by Murphy, *The Oxford Advanced Learner's Dictionary*, and *German-English False Friends* by Parkes and Cornell.

[S] Begleitkurse zur Phonetik-Vorlesung – Formularanmeldung

Übungen zur englischen Phonetik (Sprachlabor) (AE = American English)

Kurs 1,	1st., Mo	09.15-10.00	Code 022	Sauer
Kurs 2,	1st., Mo	10.15-11.00	Code 023	Sauer
Kurs 3,	1st., Di	14.15-15.00 (AE)	Code 024	Sauer
Kurs 4,	1st., Di	15.15-16.00 (AE)	Code 025	Sauer
Kurs 5,	1st., Mi	09.15-10.00	Code 026	Grade
Kurs 6,	1st., Mi	10.15-11.00	Code 027	Grade
Kurs 7,	1st., Mi	11.15-12.00	Code 028	Helbing
Kurs 8,	1st., Mi	12.15-13.00	Code 029	Helbing

[S] Übungen zur englischen Grammatik I – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	10.15-11.45	Code 030	Bews
Kurs 2, 2st.,	Di	16.15-17.45	Code 031	Pfister
Kurs 3, 2st.,	Mi	11.15-12.45	Code 032	Hodgson
Kurs 4, 2st.,	Mi	14.15-15.45	Code 033	Hodgson
Kurs 5, 2st.,	Do	09.15-10.45	Code 034	Burmedi

Kurs 6, 2st.,	Do	11.15-12.45	Code 035	Burmedi
Kurs 7, 2st.,	Do	16.15-17.45	Code 036	Bews

[S] Übungen zur englischen Grammatik I I – Formularanmeldung

(Phrases, Clauses, Sentences)

Kurs 1, 2st.,	Di	09.15-10.45	Code 037	O'Brien
Kurs 2, 2st.,	Di	11.15-12.45	Code 038	Hodgson
Kurs 3, 2st.,	Di	14.15-15.45	Code 039	Hodgson
Kurs 4, 2st.,	Mi	09.15-10.45	Code 040	O'Brien
Kurs 5, 2st.,	Fr	08.30-10.00	Code 041	Fischer-Hornung

The grammatical structure of small textual units will be approached from various angles, including: sentence elements and functions; words and word classes; coordinators and subordinators; matrix and subordinate clauses; nonfinite and verbless clauses; pro-forms and ellipsis; the noun phrase; and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production.

Required Texts: Students are expected to buy Sylvia Chalker, *A Student's English Grammar Workbook* and bring it to the first day of class.

[S] Übersetzungen ins Englische (Unterkurse) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mo	16.15-17.45	Code 042	Williams
Kurs 2, 2st.,	Di	18.15-19.45	Code 043	Bews
Kurs 3, 2st.,	Mi	10.30-12.00	Code 044	Shiels
Kurs 4, 2st.,	Mi	12.15-13.45	Code 045	Shiels
Kurs 5, 2st.,	Mi	15.15-16.45	Code 046	Mackenzie-Kopp
Kurs 6, 2 st.,	Do	14.15-15.45	Code 047	Williams

[S] Übersetzungen ins Deutsche (Unterkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mo	15.15-16.45	Code 048	Razum
Kurs 2, 2st.,	Mo	17.15-18.45	Code 049	Razum
Kurs 3*, 2st.,	Mo	17.15-18.45	Code 050	Pistor
Kurs 4, 2st.,	Mi	16.30-18.00	Code 051	Gunkel
Kurs 5, 2st.,	Do	08.30-10.00	Code 052	Gunkel

***nur** für Nicht-Muttersprachler des Deutschen

English in Use: Grammar (Modality) – Persönliche Anmeldung

2st., Mo 14.15-15.45 Williams

This course is intended to deal with modality in English and German on a contrastive basis. Areas covered are "will/would", "shall/should", "must/have to/need" and "can/could/ may/might"; the pragmatic meaning of modal expressions in, for instance, making promises and requests, asking for and giving instructions, advice, warnings, permission, etc. Exercise types similar to Grammar I.

English in Use: Speaking Skills – Keine Anmeldung

2st., Mi 10.15-11.45

Bews

English in Use: Reading Skills – Keine Anmeldung

2st., Do 14.15-15.45

Hodgson

English in Use: Communications and Media – Keine Anmeldung Holding Their Own: Women and Memory in Contemporary Film

2st., Fr 10.15-11.45

Fischer-Hornung

We will view and discuss the following films:

The Color Purple (African American, 1985)

Daughters of the Dust (Gullah, U.S. Georgia Sea Islands, 1991)

Beloved (African American, 1998)

Sankofa (African American, West African and Caribbean, 1995)

The Joy Luck Club (Asian American, 1993)

Mississippi Masala (South Asian, East African, African American, 1991)

Each of these contemporary films focuses on a woman's remembering, particularly her confrontation with her ancestors, her homeland, her role as a woman in her struggle for personal and national identity. Language and culture in these films are a means of communication, but also often also a source of alienation. Challenging visual images enable the re-remembering, but also often dis-membering of an individual, gendered, racial and ethnic past, facing the complexities of past and contemporary U.S. society.

This course is suitable for advanced students, i.e., "post-Zwischenprüfung." Some background reading will be required.

Sprachpraktische Übungen im Hauptstudium:

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] dürfen nur von Studierenden belegt werden, die die Zwischenprüfung schon bestanden haben.

[S] Practical Stylistics – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Di	11.15-12.45	Code 053	Williams
Kurs 2, 2st.,	Mi	09.15-10.45	Code 054	Fischer-Hornung
Kurs 3, 2st.,	Mi	11.15-12.45	Code 055	Fischer-Hornung
Kurs 4, 2st.,	Mi	12.15-13.45	Code 056	Bews
Kurs 5, 2st.,	Fr	09.15-10.45	Code 057	Burmedi
Kurs 6, 2st.,	Fr	11.15-12.45	Code 058	Burmedi

[S] Übersetzungen ins Englische (Oberkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1 entfällt	Mo	13.45-15.15	Code 059	Roseveare
Kurs 2, 2st.,	Mo	15.30-17.00	Code 060	Roseveare
Kurs 3, 2st.,	Di	10.30-12.00	Code 061	Shiels
Kurs 4, 2st.,	Di	16.15-17.45	Code 062	Bews

Kurs 5, 2st.,	Do	16:15-17.45	Code 063	Hodgson
Kurs 6, 2 st.,	Do	18.15-19.45		Keelan

[S] Übersetzungen aus dem Englischen (Oberkurs) – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mo	11.15-12.45	Code 064	Fischer-Hornung
Kurs 2, 2st.,	Mo	14.15-15.45	Code 065	Fischer-Hornung
Kurs 3, 2st.,	Di	08.30-10.00	Code 066	Gunkel
Kurs 4, 2st.,	Mi	08.30-10.00	Code 067	Gunkel

[S] Writing English – Formularanmeldung

Kurs 1, 2st.,	Mi	14.30-16.00	Code 068	Shiels
Kurs 2, 2st.,	Mi	16.15-18.00	Code 069	Shiels
Kurs 3, 2st.,	Mi	17.15-18.45	Code 070	Mackenzie-Kopp

[S] Writing English (for Business Purposes) – Formularanmeldung

Kurs 4, 2st.,	Mo	10.15-11.45	Code 071	Kelly
---------------	----	-------------	-----------------	-------

Advanced English in Use: Vocabulary and Idiom – Keine Anmeldung

2st., Mo	09.15-10.45	Burmedi
----------	-------------	---------

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English. We will look at such areas as *word formation*, *semantic fields*, *phrasal verbs*, *idioms*, *false friends*, *register* and *style*. The emphasis of the course will be on practical work -- you will be confronted with a myriad of exercises to do at home and in class.

Advanced English in Use: Creative Writing – Keine Anmeldung

2st., Do	18.15-19.45	Bews
----------	-------------	------